



HEAR ME LOUD

HEAR ME LOUD (HML) stehen für einen komplexen und anspruchsvollen Metal. **inHard** unterhielt sich mit **AXEL VON OW** (guitar) und **IWAN MERKX** (drums).

INHARD: Seit wann gibt es *Hear Me Loud*?

AXEL: Unsere Band Hear Me Loud wurde 1996 von unserem Bassist Donald Riess und mir gegründet. Den Part des Sängers habe ich damals noch selbst übernommen. Allerdings haben wir uns schon bald dazu entschlossen, einen Sänger und zweiten Gitarristen zu suchen, da ich mich aufs Gitarre spielen konzentrieren wollte.

INHARD: Habt ihr musikalische Vorbilder?

AXEL: Musikalische Vorbilder in dem Sinne eher nicht. Die hatten wir eher mit 25. Natürlich aber Bands oder Musiker, die uns gefallen. Allgemein Leute, die wie wir Musik aus Überzeugung machen und nicht aus kommerziellen Gründen...

IWAN: Zu unserem musikalischen Stil würde ich Nevermore und In Flames passenderweise als beeinflussend bezeichnen. Da ich aber von Annihilator über Dream Theater bis zu ZAZ alles querbeet höre, kann ich keine konkreten Vorbilder nennen.

INHARD: Könnt ihr mir etwas über die eigentlichen Studioarbeiten an der CD erzählen?

AXEL: Wir waren 22 Tage im Spacelab Studio Grefrath und haben zusammen mit Produzent Christian „Moschus“ Moos unser neues Album aufgenommen. Es herrschte eine sehr gute Stimmung und wir hatten viel Spaß. Täglich waren wir 8-10 Stunden im Studio und haben konzentriert gearbeitet. Er hat unsere Songs perfekt in Szene gesetzt, ohne dass er den Grundcharakter der Stücke verändert hat.

IWAN: Ich hatte anfangs großen Bammel, da unser Produzent Christian „Moschus“ Moos selbst Schlagzeuger ist. Als ich gleich zu Anfang sagte, dass wir (bzw. ich) keine Profis sind, meinte er nur: „Komisch, das sagen sie alle, wenn Sie hier hereinkommen“. Dadurch stieg mein Lampenfieber noch weiter. Während der Aufnahmen zeigte sich aber, dass unser Produzentendrummer für mich ein

Segen und kein Fluch war. Er arbeitete sehr detailgenau, achtete auf jede Unsauberkeit und kam mit einigen coolen Ideen, die wir für unsere Aufnahmen übernommen haben. Es war großartig, das Heranreifen der Songs mitzuerfolgen.

INHARD: Über welche Themen handeln denn eure Songs?

AXEL: In den Songs auf unserer neuen CD geht es hauptsächlich um Themen wie Ausbeutung, Machtmissbrauch, Maßlosigkeit. Die Kernaussage ist, dass der Mensch Täter und Opfer seiner selbst ist, indem jeder nach einem „mehr“ strebt ohne Rücksicht auf Verluste. Unser Cover soll diesen Kreislauf symbolisieren.

INHARD: Wer ist bandintern für die Texte zuständig?

AXEL: Für die Texte ist unser Sänger Zeljko Kopicic zuständig. Man muss da schon oft genauer hinhören und „zwischen den Zeilen“ lesen.

INHARD: Habt ihr bestimmte Songs auf der Platte, die ihr besonders mögt?

AXEL: Eigentlich finden wir alle Songs spitze bzw. genial, aber natürlich hat jeder von uns so seine Favoriten. Ich kann mich nicht wirklich entscheiden. Absolute Hammersongs sind in meinen Augen auf jeden Fall das Eröffnungstück „Capitalista“ und der Titelsong „The System“.

IWAN: „The System“, weil recht schlicht und doch sehr heftig. „No Freedom“ mag ich, weil es ein sehr anspruchsvolles Stück ist. Schließlich auch noch „Money“ wegen dem starken Gesang und den tollen Solos.

INHARD: Was für Musik hört ihr so privat?

AXEL: Das ist ganz unterschiedlich. Unser Sänger Zeljko steht beispielsweise auf Prog-Metal im Stil von Dream Theater, aber auch auf die harten Sachen wie Sepultura und Six Feet Under. Unser Gitarrist Frank ist der Hardliner in Richtung Slayer. Ich persönlich tendiere auch eher in die harte Richtung, ziehe mir aber auch gerne mal Sachen wie Hardcore Superstar rein. Eigentlich sind wir offen für alles, egal aus welcher Schublade...

RAINER GUÉRICH

CD: THE SYSTEM

(7HARD/MEMBRAN)

WWW.FACEBOOK.COM/HEARMELOUD